

## Winikon sagt Auftaktspiel ab

**FUSSBALL** Noch vor dem Meisterschaftsstart hat Drittligist Rot-Weiss Winikon die erste Niederlage kassiert. Der Ustermer Verein gab für sein Startspiel auswärts beim FC Herrliberg Forfait. Der Grund: Winikon konnte für die auf Samstag angesetzte Partie nicht genügend lizenzierte Spieler aufbieten. Teilweise sind die Spielerpässe nach dem Eintritt oder Übertritt noch nicht freigegeben worden. Zudem weilen einige Akteure in den Ferien.

Winikon hatte schon vor drei Wochen mit dem FC Herrliberg Kontakt aufgenommen, um die Partie zu verschieben – ohne Erfolg. Herrliberg bestand darauf, dass der Match zum festgelegten Zeitpunkt ausgetragen wird, da der Verein nach dem Spiel einen Sponsorenanlass geplant hatte. Winikon-Trainer Erol Yüce ärgert sich: «Ich bin enttäuscht, dass der FC Herrliberg kein Verständnis für unsere Situation hat. Wir haben uns darum bemüht, dass zu einem anderen Zeitpunkt gespielt werden kann, doch der Gegner willigte nicht ein.» *mhu*

## TVU im Cup ohne Probleme

**HANDBALL** Erstligist TV Uster hat sein erstes Pflichtspiel der Saison erfolgreich gestaltet. Die Ustermer setzten sich im Schweizer Cup im 1/16-Final auswärts bei Herzogenbuchsee (1. Liga) klar 34:24 durch. Es war ein verdienter Erfolg für die Ustermer, die bis auf eine Phase in der ersten Hälfte, in der sie nach einer 5:0-Führung nachlässig wurden und den Gegner wieder herankommen liessen, einen soliden Auftritt zeigten.

Schon zur Pause führte der TVU vorentscheidend 16:10. In der zweiten Hälfte blieben die Gäste absolut ungefährdet. Aus dem guten Ustermer Kollektiv stachen einige Spieler besonders hervor. So zeigte Torhüter Rakesh Sherpa eine starke Leistung und hielt zwei Penaltys. Während Routinier Iwan Ursic einmal mehr seine Klasse ausspielte, war Gulliver Stocker besonders treffsicher. Stocker schoss insgesamt elf Tore und war damit erfolgreichster Ustermer Schütze. *zo/mso*

# Stalders Attacke nach dem Flachstück

**LEICHTATHLETIK** Sebastian Stalder hat am 5-Tage-Berglauf-Cup die Etappe aufs Hörnli für sich entschieden. Dem Angriff des 19-jährigen Walders rund einen Kilometer vor dem Ziel war keiner aus der kleinen Spitzengruppe gewachsen.

Im 5-Tage-Berglauf-Cup hat die Gesamtwertung bei den Männern deutlich an Konturen gewonnen. Sebastian Stalder entschied gestern Mittwoch die dritte Etappe für sich. Der Walder hat damit im Kampf um den Gesamtsieg die Favoritenrolle an sich genommen. In der Gesamtwertung liegt Stalder mit 3906 Punkten 52 Zähler vor dem Hinwiler Leon Carl sowie deren 55 vor Titelverteidiger Martin Rosser aus Dürnten.

Dieses Trio bestimmte bei idealen Laufbedingungen auch das Geschehen im 5,1 Kilometer langen Teilstück mit 430 Höhenmetern aufs Hörnli, das gerne als Königsetappe der Rennserie bezeichnet wird. Die entscheidende Differenz schuf Stalder nach rund vier Kilometern. Der 19-jährige Biathlet – er belegte heuer an der Jugend- und Junioren-WM im Einzelwettbewerb den starken 10. Platz – beschleunigte unmittelbar nach einem Flachstück in der darauf folgenden Steigung und setzte sich aus der dreiköpfigen Spitzengruppe ab. Bis ins Ziel schuf er sich eine Reserve von zwölf Sekunden auf Carl, der sich souverän den zweiten Rang sicherte. 14 Sekunden hinter dem Hinwiler beendete Rosser das Rennen auf Platz drei.

### Um rund eine Minute besser

Für Stalder war es der insgesamt dritte Etappenerfolg am 5-Tage-Berglauf-Cup. «Ich hatte es schwieriger in Erinnerung», zog der Walder einen Vergleich zum Vorjahr, als er das dritte Teilstück aufs Hörnli auf Platz drei beendete hatte. «Es ist mir heute wirklich sehr gut gelaufen.» Stalders Gefühl lässt sich auch statistisch untermauern: Gegenüber 2016 war er um beinahe eine Minute schneller.

Dass er gut in Form ist, hatte Stalder schon am Dienstag bewiesen, als er die zweite Etappe direkt hinter Rekordsieger Stephan Wenk auf Platz drei beendete hatte. Wenk war beim Ren-



**Sieg in der Königsetappe:** Der Walder Sebastian Stalder (3. von rechts) liess später alle Konkurrenten stehen.

Robert Pfiffner

nen aufs Hörnli abwesend. Der Greifensee hat zwar angekündigt, die vierte Etappe wieder zu laufen. In den Kampf um den Gesamtsieg dürfte der 35-jährige Bergläufer und Duathlet aber trotzdem nicht eingreifen können. Er wird wohl am Freitag aus beruflichen Gründen erneut fehlen und damit nicht auf die für die Gesamtwertung nötigen vier Resultate kommen.

### Lilly Gross «fast zu schnell»

Während bei den Männern lange Zeit Ungewissheit über den Ausgang des Rennens herrschte, kristallisierte sich bei den Frauen die Siegerin früh heraus. Die in der Gesamtwertung auf Platz

zwei liegende Lilly Gross nutzte die Abwesenheit von Gesamtleaderin Elizabeth Apsley aus. Die Britin legte wie angekündigt einen Ruhetag ein.

So war der Weg für Lilly Gross frei, nach ihrem zweiten Platz vom Montag und Rang drei tags darauf nun ganz zuoberst auf dem Podest zu stehen. Die OL-Läuferin aus Richterswil zog ihrer Konkurrenz gleich am Anfang davon. Und obwohl sie hinterher befand, «fast zu schnell» losgelaufen zu sein, konnte sie ihr hohes Tempo durchziehen und blieb ungefährdet. Die zweitklassierte Andrea Widler aus Zürich verlor schon 48 Sekunden auf Gross. Widler ihrerseits war nur

eine Sekunde schneller als die Eggerin Anita Wiesli, die sich den dritten Platz sicherte.

### Acht zufriedene Gäste

Nicht ganz vorne in der Rangliste tauchen derweil jene acht Flüchtlinge aus Eritrea auf, die die Etappe aufs Hörnli ebenfalls bestritten. Der Beste von ihnen, Mahder Hidlinkael, belegte immerhin Rang 19.

Die Zeit aber war für die vom Verein solaris.ch betreuten Läufer sowieso nebensächlich, wie sie versicherten. OK-Chef Michael Kaufmann jedenfalls berichtete hinterher: «Sie hatten Spass.»

Oliver Meile

### 5-TAGE-BERGLAUF-CUP

**3. Etappe:** Stäg-Hörnli (5,1 km, 430 m Höhendifferenz). 1. Sebastian Stalder (Wald) 22:57. 2. Leon Carl (Hinwil) 12 Sekunden zurück. 3. Martin Rosser (Dürnten) 0:26. 4. Sebastian Baumann (Fällanden) 0:31. 5. Rubén Oliver (Bubikon) 1:03. 6. Christoph Menzi (Esslingen) 1:05. 7. Gregor Metzger (Wil) 1:16. 8. Jan Staubli (Pfäffikon) 1:19. 9. Andrin Gründler (Hittnau) 1:24. 10. Robin Wüst (Kollbrunn) 1:45.

Gesamtwertung: 1. Sebastian Stalder 3906 Punkte. 2. Leon Carl 3854. 3. Martin Rosser 3851. 4. Stephan Wenk 3842. 5. Christoph Menzi 3752.

Frauen: 1. Lilly Gross (Richterswil) 28:18. 2. Andrea Widler (Zürich) 48 Sekunden zurück. 3. Anita Wiesli (Egg) 0:49. 4. Siana Senn (Stäfa) 1:05. 5. Martina Vontobel (Wald) 1:12. 6. Rahel Schnetzer (Jona) 1:14. 7. Marion Bützberger-Grimm (Meilen) 1:53. 8. Fränzi Akermann (Wald) 2:04. 9. Leandra Kurtz (Uster) 2:39. 10. Selina Stalder (Wald) 3:01. Gesamtwertung: 1. Elizabeth Apsley 3282. 2. Lilly Gross 3202. 3. Andrea Widler 3134. 4. Anita Wiesli 3074. 5. Siana Senn 3070.

## Schützenecke

### Zürcher Erfolge am Ständematch

Beim Ostschweizer Ständematch, der im Rahmen des Glarner Kantonalstützenfestes ausgetragen worden ist, wurde grossartiger Schiesssport geboten. 49 Mannschaften mit 166 Matchschützen aus 8 Ostschweizer Kantonen kämpften um 9 Medailleensätze. Die Zürcher Vertretung holte mit 5x Gold, 1x Silber und 4x Bronze mit Abstand am meisten Medaillen. Im Dreistellungsmatch 300 m sorgte das Zürcher Nachwuchsteam, nur vier Punkte hinter der siegreichen Zürcher Elitemannschaft, sogar für einen Doppelsieg. Nachwuchsschütze Pascal Bachmann (Wila) erzielte mit ausgezeichneten 578 Punkten das zweitbeste Dreistellungs-Einzelresultat.

3-Stellung 300 m Freigewehr: 1. Zürich 1707. 2. Zürich Nachwuchs 1703. 3. St.Gallen 1701. 6 Teams. Einzel von Oberländern: Pascal Bachmann (Wila) 578, Rahel Burri (Fehraltorf) 566, René Homberger (Grafstal) 565. – 3-Stellung Gewehr 50 m (3x20) U20: 1. Glarus 1650. 2. Graubünden 1626. 3. Zürich 1616. 4 Teams. – 2-Stellung 300 m Standardgewehr: 1. Zürich 2299. 2. Glarus 2265. 3. St.Gallen 2264. 8 Teams. – Liegendmatch Sportgewehr 300 m: 1. Zürich 1757. 2. Graubünden 1746. 3. Appenzel A 1734. 6 Teams. Einzel von Oberländern: Patrick Scheu (Wald) 585, Werner Homberger (Grafstal) 579. – 2-Stellung Armeegewehr: 1. Glarus 2170. 2. St.Gallen 2162. 3. Zürich 2140. 6 Teams. Einzel von Oberländern: Bruno Baumgartner (Pfäffikon) 542. – Liegendmatch Armeegewehr: 1. Zürich 2259. 2. Graubünden 2235. 3. Thurgau 2212. 5 Teams.

Freipistole 50 m A-Programm: 1. St.Gallen 1552. 2. Thurgau 1547. 3. Zürich 1526. 4 Teams. – Sportpistole 50 m B-Programm: 1. Zürich 1656. 2. Graubünden 1639. 3. Thur-

gau 1628. 5 Teams. – Sportpistole 25 m C-Programm: 1. St.Gallen 1683. 2. Thurgau 1682. 3. Zürich 1678. 5 Teams. Einzel von Oberländern: Rudolf Renner (Wald) 563.

### 1.-August-Schiessen Klotten

An drei Schiesshalbtagen führten die Bettenseeschützen Klotten-Dietlikon in Klotten das 1.-August-Schiessen durch. Den rund 967 Schützen wurden vier Stiche angeboten. Für die Festsiegerkonkurrenz zählten der Gruppen-, der Auszahlungs- und der Bettenseestich. Im Gruppenwettbewerb siegten die Gruppen des SV Höri (Kat. A) und der Mattstockschützen Amden (Kat. D). Drei Schützen erreichten im Gruppenstich mit dem Sportgewehr sensationell das Maximumresultat von 100 Punkten. In diesem Trio reihte sich als Zweitrangierter der Illnauer Stefan Brunner ein. Im Bettenseestich (Kat. D) gab es mit Reto Schmid (SG Ottikon) einen Oberländer Stichsieger. Der nostalgische und früher einmal als Sektionsstich geltende Thunerstich mit 8 Schüssen auf die Scheibe A5 wurde von 253 Schützen geschossen. 41 Schützen erzielten in diesem Programm 40 Punkte, also ein Resultat ohne Verlustpunkt.

Gewehr 300 m. – Gruppenwettbewerb Kat. A: 1. SV Höri (Höriberg Weiss) 480. – Ferner aus dem Oberland: 4. SSV Illnau-Effretikon (Hörnli) 473. 12. STS Dübendorf (Waldmann) 467. 15. SSV Illnau-Effretikon (Luckhuse) 466. 23. SG Betzholz (Rüebli) 463. 28. SV Pfäffikon (Kastell) 458. 30. SG Bäretswil (Alpenberg) 458. 35. SV Wangen (Enzian) 451. 37. MSV Riedt-Gibswil (Sennenberg) 449. 44. SG Uster (Ustertag III) 440. 49. SV Volketswil (Voletschwyl) 431. 51 Gruppen. – Gruppenwettbewerb Kat. D (Ordonnanz): 1. Mattstockschützen Amden (Mattstock II)

464. – Ferner: 11. SG Ottikon b.K. I 451. 12. SG Hittnau (Windegg I) 451. 17. SG Uster (Ustertag II) 449. 19. SV Volketswil (Wallberg) 447. 24. MSV Ettenhausen (Anker) 445. 44. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifä I) 438. 45. SG Schwerzenbach-Greifensee (Fox-Squad) 438. 48. SG Betzholz-Hinwil (Hammer) 436. 49. MSV Ettenhausen (Linde) 435. 57. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifä II) 426. 58. STS Dübendorf (JU-52) 425. 65. SV Gossau (Treffsicher) 419. 68. SV Volketswil (Voletschwyl) 416. 69. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifä III) 415. 74. STS Dübendorf (FA-18) 406. 80 Gruppen.

Gruppenstich Sportgewehr: 1. Toni Pfaller (Wallisellen) 100/97. 2. Stefan Brunner (Illnau-Effretikon) 100/97. 3. Josef Müller (Ebikon) 100/96. 4. Ueli Brauchli (Wetzikon) 99. – Ferner: 6. Christina Brunner (Illnau-Effretikon) 97. – Thunerstich Ordonnanz: 1. Fritz Ritzmann (Wilchingen-Osterfingen) 97. – Ferner: 4. Kurt Wittwer (Uster) 96. 14. René Langenecker (Pfäffikon) 95. 15. Hans Oertig (Bäretswil) 95. 18. Urs Fehr (Bäretswil) 95. – Ferner mit 94: Christian Lang (Illnau-Effretikon), Raimund Attiger (Wetzikon), Andreas Nef (Ottikon b.K.), 93: Urs Rothacher (Dübendorf), Mathias Zieba (Maur-Binz-Fällanden), Johnny Strahm (Hittnau), 689 Teilm.

Vereinswettbewerb (Bettenseestich): 1. SV Höri 96,690. – Ferner: 5. SSV Illnau-Effretikon

92,000. 8. SV Maur-Binz-Fällanden 88,500. 11. SG Schwerzenbach-Greifensee 83,833. 11 Vereine rangiert. – Bettenseestich Sportgewehr: 1. Michael Merki (Zürich-Neumünster) 99. – Ferner: 6. Jean-Michel Péclard (Illnau-Effretikon) 98. 21. Heinz Rüegg (Ottikon b.K.) 96. 23. Jakob Heusser (Bäretswil) 96. 143 Teilm. – Bettenseestich Ordonnanz: 1. Reto Schmid (Ottikon b.K.) 97. Ferner: 9. Roland Hostettler (Maur-Binz-Fällanden) 95. 16. Mario Corti (Illnau-Effretikon) 95. – Ferner mit 94: Galavanan Thayaparan (Maur-Binz-Fällanden), Peter Bergmann (Volketswil), 93: Rolf Gremper (Ettenhausen), René Langenecker (Pfäffikon), 311 Teilm. – Thunerstich Sportgewehr: 1. Bernhard Suter (Bettenseeschützen) und weitere 18 Schützen mit 40, darunter Patrick Scheu (Betzholz), 58 Teilm. – Thunerstich Ordonnanz: 1. Mario Büsser (Amden) und weiter 21 Schützen mit 40, darunter Michael Oberholzer (Riedt-Gibswil), Mario Corti (Illnau-Effretikon), Reto Schmid (Ottikon b.K.), 195 Teilm.

Festsieger Sportgewehr: 1. Josef Müller (Ebikon) 235,3. – Ferner: 8. Stefan Brunner (Illnau-Effretikon) 230,5. 14. Jean-Michel Péclard (Illnau-Effretikon) 228,8. 19. Jakob Heusser (Bäretswil) 227,3. 27. Heinz Rüegg (Ottikon b.K.) 226,4. 35. Claudio Haag (Betzholz) 225,3. 36. Rahel Burri (Ottikon b.K.) 225,3. 39. Urs Moser (Illnau-Effretikon) 225,1. 131 rangiert. – Festsieger Ordonnanz: 1. Karl Schmid (Zeihen) 227,3. – Ferner: 13. Reto Schmid (Ottikon b.K.) 223,3. 17. Peter Bergmann (Volketswil) 222,9. 26. Roland Hostettler (Maur-Binz-Fällanden) 221,9. 29. René Langenecker (Pfäffikon) 221,5. 33. Mario Corti (Illnau-Effretikon) 220,9. 39. Martin Merriam (Schwerzenbach-Greifensee) 220,0.

56. Andreas Nef (Ottikon b.K.) 218,4. 60. Kurt Dürig (Winterthur/Theilingen) 218,3. 61. Heinrich Affeltranger (Volketswil) 218,3. 228 rangiert.

### VSSV-Einzelmeisterschaft 2017

Die Einzelmeisterschaft des Verbands Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) dient bei den Veteranen als Qualifikationswettbewerb für den Ende Oktober in Thun ausgetragenen JU+VE-Final. Am 20-schüssigen Wettkampf warteten 160 Veteranen der Bezirke Pfäffikon und Uster (SVPU) mit teilweise bemerkenswerten Resultaten auf.

Gewehr 300 m. – Kat. A: 1. Leonardus Karl Vogels (Kindhausen) 192. 2. Annemarie Breiter (Pfäffikon) 191. 3. Peter Vollenweider (Illnau) 191. 4. Heinz Bolliger (Volketswil) 190. 5. Paul Gantenbein (Uster) 190. 6. Peter Gubler (Illnau) 189. 7. Heiri Bundi (Volketswil) 188. 17 Teilm. – Kat. B: 1. Albert Meier (Gutenswil) 175. 8 Teilm. – Kat. D: 1. Andreas Nef (Ottikon b.K.) 190. 2. Peter Mägli (Effretikon) 188. 3. René Langenecker (Fehraltorf) 188. 4. Walter Voney (Turenthal) 187. 5. Fritz Lättsch (Russikon) 187. 6. Roland Hostettler (Zürich) 187. 7. Gerhard Brüttsch (Wetzikon) 187. 8. Hanspeter Steinemann (Richterswil/Uster) 186. 9. Rudolf Siems (Dübendorf) 186. 10. Adrian Hodel (Nürensdorf) 186. 11. Hans Blumer (Turenthal) 184. 12. Hugo Heeb (Effretikon) 184. 13. Werner Hess (Bauma) 184. 14. Herbert Maag (Russikon) 184. 118 Teilm.

Pistole. – Pistole 50 m. Kat. A: 1. Izeir Amzai (Wangen) 192. 2. Alfred Fässler (Männedorf) 190. 3 Teilm. – Kat. B: 1. Walter Hug (Fehraltorf) 180. 2. Guido Wüest (Uster) 179. 3. Werner Bünler (Uster) 177. 6 Teilm. – Kat. C: 1. Hanspeter Schmid (Uster) 182. 2. Martin Uhr (Hittnau)

178. 4 Teilm. – Pistole 25 m. Kat. D: 1. Werner Bünler (Uster) 193. 2. Walter Baumgartner (Bauma) 192. 5 Teilm. – Kat. E: 1. Walter Weber (Grünigen) 195. 2. Roland Pfister (Hegnau) 188. 3. Alfred Weber (Oberhittnau) 187. 7 Teilm.

### Starke Zürcher Matchschützen

Der Schweizerische Matchschützenverband (SMV) führte in Thun die Schweizerische Mannschafts-Matchmeisterschaft durch. Die Zürcher Matchschützen waren mit 4 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille mit Abstand die Erfolgreichsten. Zum guten Abschneiden beigetragen haben auch die Oberländer René Homberger, Pascal Bachmann, Marcel Feusi, Heinz Rüegg, Rahel Burri, Maria Glavina, Beath Helbling, Werner Homberger, Christian Wismer, Heinz von Känel, Bruno Baumgartner (alle Gewehr) sowie Manuela Batku und Rudi Renner (Pistole).

Gewehr 300 m. – 3-Stellung (3x40): 1. Zürcher Schiesssportverband ZHSV I 3437. 2. Berner Oberländer MSV 3320. – Ferner: 8. ZHSV II 3171. 8 Teams. – 3-Stellung (3x20) Junioren: 1. ZHSV NW I 1696. 2. St. Galler KSV NW 1666. 3. ZHSV II NW 1660. 4 Teams. – 2-Stellung Sportgewehr (2x30): 1. Luzerner MSV I 1713. 2. ZHSV I 1708. – Ferner: 10. Winterthurer MSV I 1687. 12. ZHSV II 1684. 28. Winterthurer MSV II 1652. 39 Teams. – 2-Stellung Armeegewehr (2x30): 1. Luzerner MSV 1594. – Ferner: 10. ZHSV 1564. 28 Teams.

Pistole. – A-Match 50 m: 1. Solothurner SSV 1589. 2. ZHSV 1553. 9 Teams. – B-Match 50 m: 1. ZHSV 1661. 9 Teams. – C-Match 25 m: 1. Thurgauer MSV II 1714. – Ferner: 4. ZHSV I 1665. 6. ZHSV II 1651. 9 Teams. – C-Match 25 m Junioren: 1. MSV Baselland NW 169. 4 Teams (ohne ZHSV). (pem)